



## Fischereibestimmungen der Angelsportfreunde Plettenberg - Bremcke e.V.

§ 1	Geltungsbereich und Zweck	§ 2	Zugang zu Gewässern
§ 3	Fischereierlaubnis (digital)	§ 4	Fischereigerät
§ 5	Schutz der Fischbestände	§ 6	Fangdokumentation
§ 7	Fischereiaufseher	§ 8	Nachtangeln
§ 9	Gewässerschutz	§ 10	Gewässererhaltungsmaßnahmen
§ 11	Gebühren und Abgaben	§ 12	Kündigung
§ 13	Verstöße und Sanktionen	§ 14	Versicherungsschutz

### § 1 Geltungsbereich und Zweck

Diese Fischereibestimmungen regeln die Ausübung der Fischerei sowie die Hege und Pflege der Flora und Fauna in und an den Gewässern der **Angelsportfreunde Plettenberg-Bremcke e.V.**, nachfolgend **ASF Bremcke e.V.**, genannt.

Zweck dieser Bestimmungen ist die **nachhaltige, waidgerechte und verantwortungsvolle Ausübung der Fischerei** unter Beachtung des Natur-, Tier- und Gewässerschutzes sowie der langfristigen Erhaltung gesunder Fischbestände.

Wasserrechtliche sowie sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften bleiben unberührt.

#### **Fischereigewässer:**

##### **Gewässerstrecke 1: Lenne IV**

(von der Eisenbahnbrücke Messingwerk bis zum Einlauf des Silbaches)

##### **Gewässerstrecke 2: Else III**

(vom Lenneeinlauf bis zur Brücke der Firma Westfalenstahl)

Der **jeweils zulässige Zeitraum für die Ausübung der Fischerei** in den einzelnen Gewässern ist dem **Beiblatt zu diesen Fischereibestimmungen** in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

### § 2 Zugang zu Gewässern

Fischereierlaubnisinhaber sind befugt, an das Gewässer angrenzende Ufer, Inseln, zum Zwecke der Ausübung der Fischerei auf **eigene Gefahr** zu betreten und zu benutzen, soweit öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

#### **Begriff des Ufers:**

Das Ufer ist ein an das Wasser unmittelbar angrenzender, zu diesem parallel verlaufender Landstreifen, dessen Breite durch die beim Fischfang sich ergebenden Notwendigkeiten bestimmt wird.

Grundsätzlich muss der Zugang zum Gewässer über einen **öffentlichen Weg** genommen werden. Ist dieser jedoch ein unzumutbarer Umweg, so kommt das Betreten fremder Grundstücke als Zugangsweg in Betracht.

In diesem Fall sollte der **Fischereierlaubnisinhaber** den **Besitzer des Grundstückes** informieren bzw. mit ihm eine Vereinbarung treffen.

### § 3 Fischereierlaubnis (digital)

Wer in den Gewässern der ASF Bremcke e.V. die Fischerei ausübt, muss Inhaber einer auf seinen Namen lautenden Fischereiberechtigung sein.  
Diese **Fischereierlaubnis (digitale Karte)** gibt die Befugnis zum Fang und zur Aneignung der vom Verein zur Fischerei freigegebenen Tierarten.

Beim Fischen sind die Erlaubnis sowie der gültige **staatliche Fischereischein** mitzuführen bzw. am Gewässer bereitzuhalten. Beide Dokumente sind auf Verlangen der Polizei, der Ordnungsbehörde oder der Fischereiaufseher vorzuzeigen.

#### **Sonderregelung Kinder und Jugendliche:**

##### **Kinder unter 10 Jahren**

Kinder, die das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind **nicht berechtigt**, den Fischfang selbstständig auszuüben.  
Sie dürfen jedoch einem volljährigen Inhaber einer **gültigen Fischereierlaubnis (Vollerlaubnis) assistieren** und dadurch indirekt am Fischfang teilnehmen.

Die Verantwortung für das Handeln des Kindes trägt ausschließlich der begleitende Fischereierlaubnisinhaber.

##### **Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren mit Jugendfischereischein**

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis einschließlich 15 Jahren mit **gültigem Jugendfischereischein** kann eine **Fischereierlaubnis K+J (eingeschränkte Erlaubnis)** erteilt werden.

Der Fischfang darf nur ausgeübt werden:

- in Begleitung eines **volljährigen** Inhabers einer **gültigen Fischereierlaubnis (Vollerlaubnis)**.

In begründeten Ausnahmefällen kann der Fischfang auch in Begleitung eines volljährigen Aufsichtführenden mit gültigem staatlichen Fischereischein gestattet werden.  
Eine solche **Ausnahmegenehmigung** bedarf der **vorherigen Zustimmung des geschäftsführenden Vorstands**.

##### **Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren mit staatlichem Fischereischein**

Jugendliche im Alter von 14 bis einschließlich 15 Jahren, die im Besitz eines staatlichen Fischereischeins sind, erhalten ebenfalls die **Fischereierlaubnis K+J (eingeschränkte Erlaubnis)**.

Der Fischfang ist nur zulässig:

- in Begleitung einer **volljährigen** und **aufsichtsfähigen** Person.

Die Begleitperson muss **nicht** im Besitz eines **Fischereischeins** sein und ist dem **geschäftsführenden Vorstand** vor Ausübung des Fischfangs **schriftlich mitzuteilen**.

##### **Jugendliche ab 16 Jahren bis 20 Jahren**

Jugendliche ab Vollendung des 16. Lebensjahres erhalten eine **uneingeschränkte Fischereierlaubnis (Vollerlaubnis)**.

Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen staatlichen Fischereischeins.  
Der Fischfang darf **ohne Aufsicht** oder **Begleitperson** ausgeübt werden.

## **Gastangler**

Eine **Fischereierlaubnis** an **Nicht-Mitglieder** wird grundsätzlich **nicht ausgegeben**.

**Inhaber einer gültigen Fischereierlaubnis** dürfen jedoch **Gäste mit gültigem staatlichen Fischereischein** zum Angeln einladen, **sofern sie ihre Gäste persönlich begleiten**.

Die maximal zulässige Anzahl an Gastanglern ist im Beiblatt zu diesen Bestimmungen festgelegt.

## **Tagesfischereierlaubnis für passive Mitglieder**

Die **Ausgabe einer Tagesfischereierlaubnis** an **passive Mitglieder** ist **nicht vorgesehen**.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, **einmal jährlich** als **Gastangler** am Vereinsgewässer zu angeln – **in Begleitung eines Inhabers einer gültigen Fischereierlaubnis**.

Voraussetzung hierfür ist der **Besitz eines gültigen staatlichen Fischereischeins**.

## **§ 4 Fischereigerät**

Mit gültiger Fischereierlaubnis darf gleichzeitig mit **maximal zwei Handangeln** gefischt werden. Andere Fanggeräte oder Fangmethoden sind nicht zulässig.  
Die Verwendung einer **geeigneten Landungshilfe (z.B. Kescher)** ist verpflichtend.

Fangfertige Angelgeräte dürfen **nicht an Gewässern** mitgeführt werden, für die **keine Fischereiberechtigung** besteht.

Ein Angelgerät gilt als **fangfertig**, wenn es – abgesehen von der Beköderung – **ohne weitere Änderungen sofort einsatzbereit** ist.

## **§ 5 Schutz der Fischbestände**

Neben offiziellen Hegemassnahmen ist das Verhalten eines jeden Anglers eine wichtige Einflussgröße für den Erhalt der Fischfauna in unseren Gewässern.

Grundsätzlich tolerieren die ASF Bremcke e.V. das Fischen in unseren Gewässern nur vor dem vernünftigen Grund der menschlichen **Verzehrsabsicht!**  
Wir empfehlen aber, dass gefangene Fische, welche nicht verwertet werden sollen oder können, zurückgesetzt werden, sofern sie überlebensfähig sind.

Dieses sog. **Catch & Release** (Zurücksetzen eines mäßigen Fisches) ist unerlässlich, um unser Gewässer in gutem, naturnahem Zustand zu erhalten.

**Catch & Release** obliegt, wenn nicht explizit angeordnet, der **eigenen Einschätzung und Verantwortung!**

Wir bitten unsere **Fischereierlaubnisinhaber**, jederzeit situationsbedingt zum Wohle der Natur zu handeln.

Es ist **verboten**, beim Fischfang künstliches Licht, explodierende, betäubende und giftige Mittel sowie verletzende Geräte, mit Ausnahme von Angelhaken, anzuwenden.  
Das Hältern von Fischen bzw. der Gebrauch eines Setzkeschers ist untersagt.

Das **widerhakenlose Angeln** wird generell empfohlen.

In der **Salmonidenschonzeit** ist das Angeln mit **Schonhaken (widerhakenlos)** vorgeschrieben.

**Das Angeln von Brücken ist verboten.**

Für jeden, der als Angler dem Fischfang nachgeht, sollte es selbstverständlich sein, dass er die Gebote der **Fischwaidgerechtigkeit** beachtet.

**Zum Schutz der Fischerei werden Bestimmungen getroffen über:**

- a) *die Schonzeiten der Fische, einschließlich der Verbote oder der Beschränkungen des Fischens während der Schonzeiten.  
Es gelten die Schonzeiten der ASF Bremcke e.V., bzw. wenn nicht extra vermerkt, die gesetzlichen Schonzeiten des Landes NRW.  
Die aktuellen Bestimmungen sind der Fischereierlaubnis, dem Internetauftritt des Vereins oder dem Beiblatt zu diesen Fischereibestimmungen zu entnehmen.*
- b) *das Mindestmaß der Fische sowie die Behandlung untermaßiger oder während der Schonzeit gefangener Fische.  
Es gelten die Mindestmaße der ASF Bremcke e.V., bzw. wenn nicht extra vermerkt, die gesetzlichen Mindestmaße des Landes NRW.  
Die aktuellen Bestimmungen sind der Fischereierlaubnis, dem Internetauftritt des Vereins oder dem Beiblatt zu diesen Fischereibestimmungen zu entnehmen.*
- c) *die Fangbegrenzung.  
Die aktuellen Bestimmungen sind der Fischereierlaubnis, dem Internetauftritt des Vereins oder dem Beiblatt zu diesen Fischereibestimmungen zu entnehmen.*

**Die Behandlung der gefangenen Fische obliegt folgenden Bestimmungen:**

- a) *Maßige, außerhalb der Schonzeit gefangene Fische, sind schonend, mit einer Landungshilfe dem Wasser zu entnehmen und gemäß Fischereigesetz bzw. Fischereiverordnung zu versorgen.*
- b) *Maßige, innerhalb der Schonzeit gefangene Fische, sind behutsam vom Haken zu lösen und schonend in das Gewässer zurückzusetzen.*
- c) *Untermaßige gefangene Fische, sind behutsam vom Haken zu lösen und schonend in das Gewässer zurückzusetzen.*
- d) *Verletzte, untermaßige oder in der Schonzeit gefangene Fische, die keine Überlebenschance haben, sind unverzüglich zu töten und dem Gewässer zuzuführen.*

Gefangene Fische dürfen **nicht verkauft** werden!

Diese Bestimmungen gelten auch bei sämtlichen vereinsinternen Veranstaltungen.

**§ 6 Fangdokumentation (Bestandteil der Fischereierlaubnis)**

Nach Abschluss des Fischfangs sind **alle gefangenen, maßigen Fische** sowie **zulässigerweise zurückgesetzten maßigen Fische (C&R)** in das entsprechende **digitale Fangformular** einzutragen.  
Die Eintragung hat **vollständig und wahrheitsgemäß** nach **Art, Größe und Stückzahl** zu erfolgen.

Unabhängig vom Fangerfolg ist **jeder Angeltag** zu dokumentieren, auch wenn **kein Fisch gefangen** wurde.

Die Fänge von **Gastanglern** sind durch den verantwortlichen Erlaubnisinhaber ebenfalls vollständig im Fangformular zu erfassen.

Die jeweiligen **Fangformulare** finden sich unter Kartendetails, auf der **Rückseite der digitalen Fischereierlaubniskarte**.

Die erhobenen Fangdaten dienen der **Bestandsüberwachung** und bilden eine wesentliche Grundlage für die Planung fischereilicher Maßnahmen, insbesondere für **Besatz- und Hegemaßnahmen**. Aus diesem Grund ist auf eine **gewissenhafte und vollständige** Dokumentation besonders zu achten.

Die **ordnungsgemäße Führung** der **Fangdokumentation ist verpflichtend**. Wiederholte oder erhebliche Verstöße gegen diese Pflicht können gemäß den Vereinsregelungen den **Entzug der Fischereierlaubnis** nach sich ziehen.

## § 7 Fischereiaufseher

### A. Amtliche Fischereiaufseher

Amtliche Fischereiaufseher nehmen die Fischereiaufsicht nach den gesetzlichen Bestimmungen wahr. Sie sind zuständig für die Überwachung der Einhaltung der fischereirechtlichen Vorschriften bei der Ausübung der Fischerei.

Bei Kontrollen haben sie sich zu erkennen zu geben und auf Verlangen auszuweisen. Sie sind berechtigt, Fischereidokumente, Fanggeräte, Fänge sowie Fischbehälter zu überprüfen und bei festgestellten Verstößen die vorgesehenen Maßnahmen einzuleiten.

### B. Vereinsinterner Fischereiaufseher

Der vereinsinterne Fischereiaufseher wird vom Verein benannt und unterstützt den Vorstand bei der Einhaltung der vereinsinternen Gewässerordnung an den Vereinsgewässern.

Er zeigt regelmäßig Präsenz am Gewässer, spricht Mitglieder und Gastangler an, informiert über die geltenden Regelungen und wirkt auf deren Einhaltung hin.

Der Gewässerwart gibt sich bei seiner Tätigkeit als Beauftragter des Vereins zu erkennen, weist sich mit einem vereinsinternen Ausweis aus und kann Mitglieder und Gastangler freundlich um Einsicht in die vereinsinterne Fischereierlaubnis bitten. Festgestellte Auffälligkeiten oder Verstöße werden dem Vorstand mitgeteilt.

## § 8 Nachtangeln

Das Nachtangeln ist gemäß §1 dieser Fischereibestimmung grundsätzlich gestattet. Die Vorschriften gemäß §§ 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 gelten **uneingeschränkt auch für das Nachtangeln** und sind verbindlich einzuhalten.

Das Nachtangeln darf nur stattfinden, wenn **mindestens zwei Inhaber einer gültigen Fischereierlaubnis (Vollerlaubnis)** gemeinsam daran teilnehmen.

Die Durchführung des Nachtangelns ist **vorab** beim **geschäftsführenden Vorstand** anzumelden.

Generell sollte das Nachtangeln nur durchgeführt werden, wenn man seine **unmittelbare Umgebung unter ständiger Kontrolle hat**.

## § 9 Gewässerschutz

Für die Mitglieder der ASF Bremcke e.V. ist die größtmögliche Schonung und Sauberhaltung des Gewässers und der Ufergrundstücke eine Selbstverständlichkeit.

- a. **Flora und Fauna** dürfen nicht mehr als unbedingt vermeidbar gestört oder zerstört werden. Das Abschneiden oder Fällen von Gehölzen ist verboten!  
Während der Brutzeit von Vögeln an den Vereinsgewässern ist besondere Rücksicht darauf bei der Ausübung des Fischfangs zu nehmen. Für den Bedarf zur Herstellung eines einzelnen Angelplatzes dürfen Strauchwerk und Uferpflanzen nur in geringem, unbedingt erforderlichem Umfang zurückgeschnitten werden.
- b. Der Angelplatz ist in **sauberem Zustand** zu verlassen. Auch der zu Beginn des Angelns gefundene Unrat am Angelplatz ist zu entfernen. Angelschnüre und Angelhaken sind eine Gefahr für die Tierwelt und dürfen daher **niemals** zurückgelassen werden.
- c. Jedes Mitglied hat sich nach Kräften um die Sauber- und Gesunderhaltung der Vereinsgewässer zu bemühen.
- d. Verhalten bei **Fischsterben und Umweltverschmutzung**:  
Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei Beobachtung von Fischsterben oder Gewässerverunreinigungen in den Vereinsgewässern wie folgt zu verfahren:  
Benachrichtigen des Vorstandes und je nach Gefahreneinstufung Benachrichtigung von Feuerwehr und Polizei.

## § 10 Gewässererhaltungsmaßnahmen

Die Pflege, Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung der Vereinsgewässer ist eine zentrale und unverzichtbare Aufgabe der ASF Bremcke e.V.

Nur durch kontinuierliche Pflege und **gemeinschaftliches Engagement** ist es möglich, die Gewässer in einem ökologisch intakten Zustand zu erhalten und eine artenreiche, gesunde Fischpopulation langfristig zu sichern.

Neben den individuellen Naturschutzbemühungen jedes einzelnen Mitglieds sind kollektive Maßnahmen wie Besatzmaßnahmen, Hegefischen sowie gemeinsame Arbeitseinsätze unerlässlich.

Ein offizieller Arbeitseinsatz ist beispielsweise die regelmäßig stattfindende **Gewässerreinigung**, an der **jeder Fischereierlaubnisinhaber** die Teilnahme als seine Pflicht gegenüber Verein und Gewässer ansehen sollte.

Weitere Arbeitseinsätze, wie etwa **Uferfreischnitt** oder **Pflegemaßnahmen**, sind grundsätzlich freiwillig, sofern sie nicht ausdrücklich angeordnet werden. Dennoch wird erwartet, dass sich **jeder Fischereierlaubnisinhaber** seiner Mitverantwortung für die Vereinsgewässer bewusst ist und sich im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv einbringt.

## § 11 Gebühren und Abgaben

Der **Jahresbeitrag** sowie die Gebühr für die **Fischereierlaubnis** werden automatisch im **Februar per Lastschrift** eingezogen.

Die Anzahl der Gastangler aus dem Vorjahr wird dabei berücksichtigt.

Die dadurch erworbene digitale **Fischereierlaubniskarte** wird per Mail zugesandt, bzw. die bereits vorhandene verlängert.

Die Höhe aller Beträge ist dem **Internetauftritt der ASF Bremcke e.V.** bzw. der **Gebührenordnung** zu entnehmen.

Einzelheiten bzgl. Vereinsmitgliedschaft sind der aktuellen **Satzung der ASF Bremcke e.V.**, bzw. dem Internetauftritt des Vereins zu entnehmen.

## § 12 Kündigung

- Die **Fischereierlaubnis** kann bis zum **31. Januar eines Jahres** gekündigt werden. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich die Fischereierlaubnis automatisch um ein weiteres Jahr.
- Die **Vereinsmitgliedschaft** ist gemäß Satzung bis zum **30. September eines Jahres schriftlich** zu kündigen.

## § 13 Verstöße und Sanktionen

Zuwiderhandlungen gegen diese Fischereibestimmungen können gemäß der jeweils gültigen **Satzung des Vereins** mit **Verwarnungen, Verweisen**, dem **Entzug von Vereinsrechten** oder der **Beendigung der Mitgliedschaft** geahndet werden.

Ein Anspruch auf **Rückerstattung bereits gezahlter Beiträge oder Gebühren** besteht in diesen Fällen nicht.

Über Art und Umfang der Maßnahmen entscheidet der Vorstand nach **pflichtgemäßem Ermessen**, unter Berücksichtigung des **Einzelfalls**, der **Schwere des Verstoßes** sowie der **satzungsrechtlichen Vorgaben**.

## § 14 Versicherungsschutz und Eigenverantwortung

Die ASF Bremcke e.V. sind Mitglied im **Landessportbund Nordrhein-Westfalen**. Für ihre Mitglieder besteht im Rahmen dieser Mitgliedschaft Versicherungsschutz über die **Sportversicherung des Landessportbundes NRW (Sporthilfe e.V.)**, soweit die Ausübung der Fischerei **satzungsgemäß, regelkonform** und im Rahmen des **Vereinszwecks** erfolgt. Dies gilt grundsätzlich auch für das **selbstständige Angeln außerhalb offizieller Vereinsveranstaltungen**.

Unabhängig vom Bestehen eines Versicherungsschutzes erfolgt die Ausübung der Fischerei **grundsätzlich eigenverantwortlich**. Außerhalb offizieller Vereinsveranstaltungen übernimmt der Verein **keine Aufsichtspflicht**. Eine Haftung des Vereins besteht ausschließlich im Rahmen der **gesetzlichen Vorschriften** und nur dann, wenn ihm ein **eigenes Verschulden** nachgewiesen werden kann.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich am und im Gewässer **umsichtig zu verhalten**, mögliche Gefahren **eigenverantwortlich einzuschätzen** und **geeignete Vorsichtsmaßnahmen** zu treffen.

**Der Versicherungsschutz ersetzt nicht die persönliche Verantwortung des Einzelnen.**

### Verbindlichkeit

Diese Fischereibestimmungen sowie alle zukünftigen Ergänzungen sind für alle Erlaubnisinhaber und Gastangler verbindlich. Rechtsgrundlage sind das Tierschutzgesetz, das Landesfischereigesetz Nordrhein-Westfalen sowie die jeweils gültigen zugehörigen Verordnungen.

Weitere Bestimmungen, Änderungen oder Ergänzungen werden durch den Vorstand per Rundschreiben oder über den Internetauftritt bekannt gegeben.

Mit Übernahme der Fischereierlaubnis erkennt jedes Mitglied diese Bestimmungen an und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.

Diese Fischereibestimmung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzt die bisherige Fassung der Fischereibestimmung.

Plettenberg, den 06.02.2026



Thomas Schulte  
1. Vorsitzender

## **Beiblatt zu den Fischereibestimmungen der ASF Plettenberg-Bremcke e.V.**

**Stand: 06.02.2026**

### **Gültigkeitszeiträume:**

#### **Fischereierlaubnis LENNE IV:**

**Termin des vereinsinternen Anangelns bis zum 31.12. eines jeden Jahres**

#### **Fischereierlaubnis ELSE III:**

**01.06. bis zum 30.09. des jeweils freigegebenen Jahres**

**Die Freigabe erfolgt im zweijährigen Wechsel; in den nicht freigegebenen Jahren ruht die Fischerei vollständig. (Bestands- und Laichgebietsschutz)**

### **Fangmengenbegrenzung:**

**Lenne pro Tag: 4 Salmoniden**  
**Lenne pro Monat: 12 Salmoniden (zzgl. Salmoniden der vereinsinternen Veranstaltungen)**  
**Lenne pro Jahr: 50 Salmoniden (zzgl. Salmoniden der vereinsinternen Veranstaltungen)**

**Else pro Tag: 2 Salmoniden**  
**Else pro Jahr: 6 Salmoniden**

### **Schutz der Fischbestände:**

**Schonzeit Äsche: ganzjährig**

**Schonzeit Forellen und Saiblinge: 20.10. bis zum offiziellen Anangeln**

**Ansonsten gelten die aktuellen gesetzlichen vorgeschriebenen Schonzeiten des Landes NRW.**

**Mindestmaße:**  
**Bachforelle: 27cm**  
**Regenbogenforelle: 27cm**  
**Bachsaibling: 27cm**

**Alle anderen Fische: keine Abweichung von den gesetzlichen vorgeschriebenen Mindestmaßen des Landes NRW.**

### **Gastangler pro Fischereierlaubnisinhaber:**

**(Gastangler müssen im Besitz eines gültigen staatlichen Fischereischeines sein)**

#### ***Gewässer Lenne:***

**Anzahl pro Tag: 2 Personen**  
**Anzahl pro Jahr: 10 Personen**

#### ***Gewässer Else:***

**keine Gastangler erlaubt**